



Sammlung Theaterzettel

Der Schlafwagen-Kontrolleur

Bisson, Alexandre

1899-05-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Mai 1899.

87. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Schlafwagen-Kontrolleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Georges Godefroid	Herr Köfert.
Lucienne, seine Frau	Frl. Kaden.
Montpépin	Herr Tietzsch.
Aurore, seine Frau	Frau Jacobi.
Alfred Godefroid	Herr Bösch.
Raoul de Saint Médard	Herr Hecht.
Angèle	Frl. Lissl.
Labordeve	Herr Godeck.
Charbonneau	Herr Jacobi.
Madame Charbonneau	Frl. v. Rothenberg.
Rosine, ihre Tochter	Frl. Burger.
Julie, Dienstmädchen	Frl. Breisch.
Françoise, Köchin	Frau De Lanf.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris, im Hause des Montpépins, im dritten Akt in Rangis, im Hause der Familie Charbonneau.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{10}$ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Rüdiger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Spreng im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Spreng im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tag der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen: 3 bis 4 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung kantonischer Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quost. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 19. Mai 1899. 87. Vorstellung im Abonnement B.

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.

Anfang halb 8 Uhr.